

# Komm und Sieh!





# KOMM UND SIEH!



[WWW.HEAVENREIGNS.COM](http://WWW.HEAVENREIGNS.COM)

© 2008 [www.HeavenReigns.com](http://www.HeavenReigns.com)

Please feel free to duplicate and distribute this writing in its entirety without charge, provided that you include this copyright notice. The material in this edition must never be sold—at any price. Free copies, in both electronic and printed formats, can be obtained at [www.HeavenReigns.com](http://www.HeavenReigns.com).



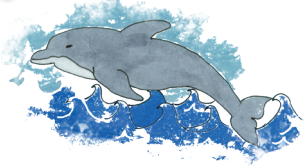
# INHALT

Ein unglaubliches Angebot	7
Ein Brief von Jesus	9
Nähere dich Gott	10
Öffne deine Fensterläden!	11
Dein kleiner wichtiger Teil!	15
In Jesus verliebt sein	16
„Komm zu Mir“	17
Böden des Herzens	19
Höre! Behalte es! Halte durch!	22
Paß auf, wie du zuhörst	23
Deine Satelliten-Schüssel	25
Stolz betrügt!	27
Korrektur und Demut	28
Platz für Jesus schaffen	29
Wie kann ich die Wahrheit lieben?	30



KOMM GANZ NAH  
ZU JESUS

# EIN UNGLAUBLICHES ANGEBOT



Stell dir vor, die Erwachsenen in deinem Leben würden dir etwas UNGLAUBLICHES anbieten. Alles, was du dafür tun müsstest, wäre, fleißig zu sein und dich auf eine bestimmte Art und Weise einzusetzen...

Vielleicht sind Pferde dein Lieblingstier, also haben dir einige Erwachsene versprochen, dir einen Stall in deinem eigenen Garten zu bauen, voller Pferde! Alles, was du tun musstest, war, dich anzustrengen und wirklich das zu lernen, was deine Aufgabe war. Oder vielleicht magst du Delfine und sie haben dir ein riesiges Becken voller Delfine in deinem eigenen Garten versprochen. Oder vielleicht haben sie dir dein eigenes Segelschiff in Originalgröße angeboten, so wie es früher die Kapitäne auf See gesteuert haben. Wow!

Wenn das Angebot für etwas SO Großes und Unglaubliches wäre, glaubst du, du müsstest daran erinnert werden, auf deinen Beitrag zu achten? Müsste dir jemand sagen, dass du konzentriert auf dein Ziel hinarbeiten sollst? Glaubst du, deine Eltern müssten dir sagen: „Vergiss nicht, hart zu arbeiten, damit du die Pferde bekommst“? Müssten sie dich daran erinnern: „Vergiss nicht, konzentriert zu sein, damit du dein Segelschiff bekommst“?

Auf keinen Fall! Du würdest das Versprechen nicht eine Minute lang vergessen! Ich bin sicher, du würdest hart arbeiten und alles lernen, lesen, üben oder was auch immer nötig ist, um dir diese unglaubliche Belohnung zu verdienen. Selbst wenn du überall ein Buch mit dir herumtragen müsstest, würde es dir nichts ausmachen. Die Hoffnung auf diesen Preis würde dir die nötige Energie geben, um ALLES andere beiseite zu schieben, damit du dich auf dein Ziel konzentrieren kannst.

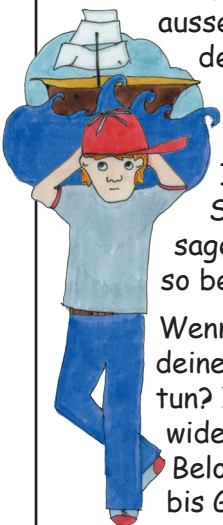
Ich denke zwar nicht, dass wir Ställe, Schiffe oder Delfine auf dich warten haben. Aber wusstest du, dass dir jemand ein noch größeres Angebot gemacht hat? Ich meine es ernst!!!

Der Gott, der das ganze Universum erschaffen hat, hat DIR angeboten, für immer und ewig Sein Freund zu sein. Denk mal darüber nach: Es gibt einen Gott, der unsere Welt erschaffen hat, der die Giraffe erfunden hat, der sich überlegt hat, wie jedes Tier aussehen, klingen und sich bewegen sollte, der das Menschaugen entworfen hat und der jede Galaxie an ihren Platz gaaaaanz weit oben gesetzt hat. Genau DIESER Gott bietet dir die Chance, Sein eigener Freund und Sein Kind zu sein! Er bietet dir die Chance, ihn zu KENNEN und Ihm NAHE zu sein. Hört sich das nicht besonders an?

In DIR, kommt dir Gottes Angebot so besonders vor wie das Angebot von Pferden oder Schiffen? Denke ehrlich darüber nach. Antworte nicht nur einfach das, was du denkst du sagen SOLLTEST. Was sagt dein LEBEN? Wie sieht es heute aus? Hast du Gottes Angebot so behandelt, als wäre es MINDESTENS so wichtig wie das Angebot eines Delphinbeckens?

Wenn nicht, dann fordere ich dich heraus, dafür zu kämpfen, dass sich GOTTES Angebot in deinem Herzen genauso UNGLAUBLICH ANFÜHLT wie diese anderen Preise. Wirst du das tun? Ich weiß, wenn du wirklich verstehst, WER es ist, der dir das anbietet, wirst du nicht widerstehen können. Es wird deine Gedanken verschlingen, genau wie eine dieser wirklich großen Belohnungen, und sogar noch mehr!!! Ich fordere dich also heraus, zu kämpfen und zu kämpfen, bis Gottes Angebot dir genauso wichtig ist wie alles andere, was du dir vorstellen kannst.

Wie kannst du kämpfen? Eine Möglichkeit ist, dass du alles um dich herum zum Anlass nimmst, an Gott zu denken. Wenn du einen Sonnenuntergang siehst, frage dich, warum Gott ihn rosa gemacht hat. Das musste Er nicht, weißt du! Er hätte auch einen braunen Sonnenuntergang machen können. Aber stattdessen hat Er Ihn rosa gemacht. Und warum? Wenn du das nächste Mal einen großen Baum siehst, nimm dir etwas Zeit, um ihn zu betrachten. Denke nach. WARUM hat Gott die



Bäume so aussehen lassen? Warum sind sie so schön? WIE hat Er sie erschaffen?

Während du über die erstaunlichen Dinge die Er getan hat nachdenkst, erinnere dich daran, dass der SELBE Gott, der all diese unglaublichen Tiere, Pflanzen und Sterne erfunden hat, dein Freund, dein Vater, dein Gott sein MÖCHTE. Er möchte dir ganz nah sein.

Vielleicht fällt es dir immer noch schwer, dir vorzustellen, wie GROSS dieses Angebot wirklich ist. Versuchen wir, es noch einmal auszumalen.

Stellen wir uns vor, du wärst jemand, der die Pferde und den Stall als Belohnung wirklich haben möchte. Was wäre, wenn du herausfinden würdest, dass du keinen echten Stall mit Pferden bekommst? Stattdessen würdest du nur einen kleinen Spielzeugstall mit ein paar Plastikpferden bekommen. Wärest du dann immer noch genauso motiviert und begeistert? Wahrscheinlich nicht! Kleine Plastikspielzeuge wären für dich einfach nicht so wichtig oder toll wie echte Pferde, oder? Es gibt doch einen echten Unterschied zwischen einem Plastikpferd und einem echten Pferd, oder?

Die Wahrheit ist, dass alle „tollen“ Dinge auf der Welt nur wie Plastikspielzeug sind, verglichen mit den UNGLAUBLICHEN Dingen, die Gott dir schenken will!!! Was Er dir geben will, ist so besonders. Es ist mehr als eine Million Milliarden Mal so besonders wie ein eigenes Pferd oder ein eigenes Schiff. Wenn du innerlich nicht das Gefühl hast, dass sein Angebot für dich wirklich so wichtig ist, wirst du KÄMPFEN, um wie du Dinge siehst zu ändern? FINDE HERAUS, wie WUNDERBAR ER ist!

Wusstest du, dass GOTT (der Schöpfer des ganzen Universums) gerade jetzt an DICH denkt?!?! Ja, das tut Er. In Psalm 40,17 sagt David: „Ich bin arm und brauche Hilfe, aber der Herr denkt jetzt gerade an mich.“ Du bist immer in Seinen Gedanken. Er lässt sich nicht ablenken und denkt später: „Ach, ich muss ja an das Kind denken.“ Nein, er denkt IMMER an dich!

Gott hatte an DICH gedacht, als Er die Welt mit all ihren schönen Sonnenuntergängen, bunten Fischen und edlen Pferden schuf. Er hat an DICH gedacht, als Jesus starb. Die Heilige Schrift sagt uns sogar, dass Er schon an DICH dachte, bevor Er die Welt erschuf. Er dachte an Dinge, die Er schon für DICH geplant hatte. Ohne Scherz!!! Denke eine Weile über DAS nach. Sei erweicht im Herzen und beeindruckt von der Tatsache, dass Er nicht nur jetzt an dich denkt, sondern schon an dich dachte, bevor Er die Erde überhaupt erschaffen hat. WOW!!!

Und weißt du, was Er von dir will? Er will nicht, dass du etwas wirklich Schwieriges tust, wie zum Mond zu springen oder über den Ozean zu schwimmen oder alle englischen Präpositionen auswendig zu lernen oder 100 mathematische Formeln zu pauken. Er verlangt nicht einmal, dass wir ALLES immer richtig machen, bevor wir Seine Freunde sein können. NEIN, das ist nicht das, was Er verlangt.

Gott will wissen, ob du Ihm dein Leben überlassen willst! Willst du dein Recht aufgeben, Kapitän deines eigenen Lebens zu sein, dein Recht zu entscheiden, was du denkst und tust? Willst du dein Recht aufgeben, albern zu sein, immer Spaß zu haben oder im Mittelpunkt der Aufmerksamkeit zu stehen?

Er verlangt keine riesigen Dinge von uns. „Gib Mir einfach nur dich selbst! Dafür wurdest du ja schließlich geschaffen. Ich werde Mich so gut um dich kümmern - so gut, dass du Mir nicht glauben würdest, wenn Ich es dir sagen würde!“

Willst du nicht *mehr* an IHN denken als an die Dinge, die genau vor deiner Nase liegen? Es gibt kein anderes Angebot, das wichtiger ist als das, das Gott dir macht. „Ich will dein Freund sein. Wirst du an Mich denken?“ Er möchte dich in Seiner Hand halten. Willst du das? FÜR IMMER???



# EIN BRIEF VON JESUS



*Ihr Lieben,*

Ihr habt viel von Mir gehört. Das liegt daran, dass ich euch erwählt habe, dort geboren zu werden, wo ich mein Zuhause habe - mitten in einigen Meiner Leute. Aber von Mir zu hören, ist nicht dasselbe wie Mich selbst zu schmecken und Mich zu berühren. Ich möchte, dass du Mich kennst!



Eines Tages wurde ich an ein Kreuz genagelt, um die Strafe für deine Sünde zu bezahlen. Ich litt unter unglaublichen Qualen. Als Pfähle in Meinen Körper geschlagen wurden, war der Schmerz brutal. Als das Gewicht Meines blutbefleckten Körpers gegen die drei Nägel zog, die Meine Hände und Füße durchbohrt haben, tat es mehr weh, als du es dir vorstellen kannst. Es war mehr, als der menschliche Verstand ertragen kann. Aber dieser Schmerz war nicht der schlimmste Teil Meines Kreuzes!



Das Schmerzhafte, Schrecklichste, was ich in Meinen dreiunddreißig Jahren im menschlichen Körper erlebt habe, wurde nicht durch Peitschen oder Nägel verursacht. Es wurde durch die Sünde verursacht! Alle deine Sünden trennten mich von Meinem Vater.



Siehst du, mein Vater entschied, bevor die Welt erschaffen wurde, dass Ich auf die Erde kommen würde, um jeden Menschen von seiner Sünde zu befreien. Ich musste die Schuld für jede egoistische Handlung übernehmen, die du jemals begangen hast, und für jede schlechte Haltung, die du je hattest. Der Schmerz war schrecklich weil er mich von meinem Vater, meinem Papa, getrennt hielt. Als Strafe für *deine* Sünden fühlte ich den Verlust der Gegenwart meines Vaters. Bis dahin war Er Mir immer so nahe gewesen. In diesem Moment - als ich von meinem Vater getrennt wurde - schmeckte ich die Dunkelheit und den Tod, die ihr gekannt habt.

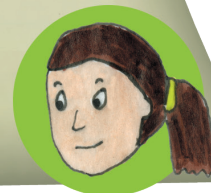


Wenn du Mich noch nicht aus erster Hand kennengelernt hast, hast du noch nur in dieser Trennung gelebt. Ich will nicht, dass es so bleibt. Denke nicht, dass du lebendig bist, bis an den Punkt, an dem du Mich berührt hast! Lass dich niemals in dieser Welt ohne Mich zu Hause fühlen! Ich habe dich für Mich selbst gemacht. Suche nach Mir! Du wirst Mich finden, wenn du mit GANZEM Herzen nach Mir suchst. Ich verspreche es!



*Alles Liebe,*

*Jesus*



# NÄHERE DICH GOTT



„Nähert euch Gott, und Er wird sich euch nähern.“ Das hat Gott wirklich gesagt! Es ist eine Schriftstelle im Jakobusbrief. Gott hat ein Versprechen gegeben, und Er bricht Seine Versprechen NIEMALS. Er sagt euch: „Wenn ihr euch Mir nähert, verspreche ich, dass ich Mich euch nähern werde.“ Versteht ihr das?

Ich würde das als ein großes und wertvolles Versprechen bezeichnen, du nicht auch? Das ist ein unglaubliches Versprechen, das Gott jedem gegeben hat, der es nutzen möchte.

Vielleicht habt ihr Videos über Jesus gesehen, oder vielleicht habt ihr euch vorgestellt, wie es gewesen wäre, mit Ihm zusammen zu sein, als Er auf der Erde lebte. Kinder, wie auch Erwachsene, konnten sich wirklich dafür entscheiden, einem Mann zu folgen, den sie sehen konnten. Bei euch

ist das ein bisschen anders. Ihr müsst einem Jesus folgen, den ihr mit euren Augen nicht sehen könnt. Aber wisst ihr was? Es ist wirklich dasselbe.

Im Gespräch mit Eltern habe ich einige von ihnen schon mal sagen hören: „Als mein Sohn etwa 10 Jahre alt war, ging er nach oben in sein Zimmer und war so still, dass wir rein gingen und nach ihm schauten. Weißt du was? Wir fanden ihn beim Beten! Oder wir sahen ihn seine Bibel lesen. Es war nicht so, dass wir ihn gebeten hätten, es zu tun. Er ging Jesus nach, weil er es wollte. Er war interessiert, weil es seine Art war, Gott zu suchen. Lesen oder Beten war für ihn ein Weg, Gott nahe zu kommen und Gottes Denken zu verstehen.“

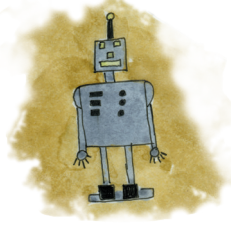
Eine andere Mutter sprach darüber, wie ihre Tochter Fragen stellen würde. Das Kind sprach über Sünden in ihrem Leben. Sie war nicht ängstlich. Sie hatte nichts zu verbergen. Viele Kinder wünschen sich, sie könnten ihre Sünden verheimlichen. Sie versuchen, sie zu vergessen, sobald sie für sie diszipliniert worden sind. Aber dieses Mädchen wollte darüber reden. Was ist mit dir? Wenn du etwas Hässliches in dir selbst siehst, sei bitte bereit, mit deinen Eltern oder anderen Erwachsenen die dir helfen können, darüber zu sprechen. Deine Sünden ans Licht zu bringen und ehrlich über sie zu sprechen, bedeutet, dass du Fortschritte machst.

Ich werde dieses Versprechen noch einmal wiederholen. Denke daran, dass dies ein Versprechen ist, das Gott DIR gegeben hat!

**„Nähere dich MIR, und Ich wird Mich dir nähern!“**



# ÖFFNE DEINE FENSTERLÄDEN!



Ein neunjähriger Junge stellte einmal in einem Wohnzimmer in einer Zusammenkunft, an der einige erwachsene Christen und mehrere Kinder teilnahmen, diese Frage:



„Das Leben scheint ein Haufen von Details zu sein. Man wacht auf. Man frühstückt. Man arbeitet an Mathe. Dann arbeitet man an etwas anderem. Dann spielt man ein bisschen, und dann ist es Zeit fürs Mittagessen. Am Nachmittag lernt man noch ein bisschen, und dann geht man in die Bibliothek und holt etwas im Laden. Man kommt nach Hause, packt die Einkäufe aus und macht sich fürs Abendessen fertig. Einige andere Leute kommen zum Essen vorbei, und dann ist es Zeit, ins Bett zu gehen. Und dann fängt alles wieder von vorne an. Wie lernt man Gott in all dem kennen?“

Hier ist die Antwort eines Erwachsenen:

Habt ihr jemals den Vers gehört, in dem es heißt: „Wenn ein Same nicht zu Boden fällt und stirbt, bleibt er allein, aber wenn er stirbt, bringt er viel Frucht“? Wenn dieser Same nicht auseinanderfällt, bis er nicht mehr zu erkennen ist, ist das alles, was er je sein wird - nur ein Same.

Man kann einen Apfelkern nehmen und ihn in ein Regal legen. Er wird dort für immer und ewig liegen bleiben, aber er wird immer allein sein. Daraus wird nie ein Apfel entstehen. Er ist nicht wirklich lebendig. Er hat die Fähigkeit, zu einem lebenden Baum zu werden, aber solange er als Kern in einem Regal bleibt, ist er nutzlos. ABER wenn man diesen Samen in der Erde vergräbt und ihn durch Feuchtigkeit, Wärme und Regen aufbrechen lässt, dann kann das Leben, das immer schon in ihm war, beginnen, herauszukommen.

In der Heiligen Schrift sagt uns Gott, dass das Leben so ist. Du bist so etwas wie ein Samenkorn. Du musst aufgespalten werden! Das bedeutet, deinem Egoismus zu sterben und dein Leben Gott hinzugeben. Wie ein Samenkorn, das auf den Boden fällt, muss man sterben, bevor es Leben geben kann.

Nehmen wir an, es ist Dienstag, und du wachst morgens auf. Du wirst zu Hause unterrichtet, also gehst du nicht zur Schule. Was geht dir als Erstes durch den Kopf? Ist dein erster Gedanke: „Was werden wir heute tun? Was gibt es zum Frühstück? Wann werde ich spielen können? Ich soll bis Mittag mit Mathe fertig sein. Das kann ich machen! Mal sehen, heute Abend gibt's Volleyball...“

Ist es das, was dir durch den Kopf geht - Spaß haben, Dinge tun und die anderen Details des Lebens? ODER beginnt dein Tag damit, dass du absichtlich beschließt, Gott zu bitten: „Heute ist ein weiterer Tag, an dem ich dich kennen lerne. Bitte zeige Dich mir durch die Umstände meines Lebens. Bitte zeige mir auch, wer ich bin. Ich möchte, dass sich dieser Tag um Dich dreht - nicht nur um ‚Zeug‘, sondern um Dich. Hilf mir, Dich zu sehen. Hilf mir, etwas Neues über Dich zu lernen. Hilf mir zu verstehen, welche Gedanken oder Haltungen ich loswerden kann, damit ich Dich besser kennenlerne.“

JETZT hast du deinen Tag richtig begonnen! Sich Gott zu nähern, bedeutet nicht unbedingt, dass du deine Aktivitäten



während des Tages ändern musst. Es bedeutet aber, dass du während dieser Aktivitäten über Gott nachdenkst, anstatt nur an dich selbst und an das, was du gerade denken willst.

Nehmen wir also an, dein Tag hat begonnen, und es ist Zeit zum Frühstück. Teilst du deine eine Mahlzeit mit Gott, oder isst du sie einfach irgendwie - „Hey, mein Lieblingsmüsli!“ - und machst dann mit der nächsten Sache weiter? Du kannst Gott sogar während des Frühstücks einbeziehen, indem du dankbar bist. „Cocoa Puffs sind wirklich cool! Danke, Gott!“ Du kannst dein Herz für Ihn aufbrechen, oder du kannst allein bleiben, wie dieser Samen im Regal.

Den ganzen Tag wirst du entweder allein sein, oder du wirst mit Jemand anderem zusammen sein. Das gilt nicht nur für einen Tag, sondern für den Rest deines Lebens. Allein oder mit Jemandem? Triff die richtige Entscheidung, und du kannst ein Bewusstsein von Gott haben, das wächst, und wächst, und wächst.



OK, das Frühstück ist vorbei. Jetzt ist es 9 Uhr morgens und Zeit, an Mathe zu arbeiten. Du hast noch eine Menge Rechenaufgaben zu erledigen. Wie ist deine Haltung? Gott interessiert sich dafür. Deine Einstellung zu Mathe ist Ihm wichtig. Wirst du faul sein? Wenn du in Mathe faul bist, dann übst du dich darin, ein fauler Mensch zu sein. Du wirst wahrscheinlich auch ziemlich faul sein, dich Gott zu nähern.

Was kannst du also bei dieser schweren Matheaufgabe tun? Sprich mit Gott darüber! „Ich habe gerade taggeträumt. Gott, so will ich nicht sein. Ich will fleißig in Mathe sein. Meine Mutter will, dass ich diese Arbeit mache. Bitte hilf mir! Du siehst, wie mein Herz ist. Ich will nicht so ein

Mensch sein. Bitte hilf mir stattdessen, ein harter Arbeiter zu sein. Hilf mir, durch Mathe zu lernen, was für ein Mensch ich sein soll.“ Bei Mathe geht es also nicht nur um das Addieren von Zahlen, oder? Und der „Samen“ deines Lebens wird vor Gott aufbrechen!

Du bist mit deiner Arbeit fertig, und du darfst eine Weile spielen. Du gehst nach draußen zu anderen Kindern, die einen Frisbee werfen. Du bist in deinem Spiel vertieft. Es ist in Ordnung, sich zu amüsieren. Aber sind deine Augen offen? Bist du allein, wirklich allein, obwohl andere Menschen um dich herum sind und obwohl Gott überall ist? Oder bist du dir der Dinge bewusst, die sich außerhalb von dir selbst abspielen? Würde es dir auffallen, wenn einer deiner Freunde ein bisschen traurig wirkt? Irgendwie scheinen sie bekümmert zu sein. Würdest du denken: „Ich frage mich, ob sie heute in Mathe nicht sehr gut abgeschnitten haben. Ich frage mich, ob ihr Gewissen sich ein wenig schuldig fühlt. Oder könnten sie wegen etwas anderem besorgt sein?“

Deine Augen können auf die Menschen um dich herum gerichtet sein, und du kannst dich um sie kümmern. Du wirfst ihnen nicht einfach einen Frisbee zu, damit sie ihn dir zurückwerfen können. Sie sind nicht einfach wie Roboter, die darauf programmiert sind, mit dir zu spielen. Für dich sind sie echte Menschen. Du hast die Gelegenheit, ihnen in die Augen zu schauen und dich um sie zu kümmern - und dich auch um Gott zu kümmern. Das kann den ganzen Tag über deine Einstellung sein. Es ist deine Wahl. Wirst du allein sein oder öffnest du dein Herz für Gott und die Menschen um dich herum?

Der Rest deines Tages ist genauso. Nimm jede Aktivität hinzu, die als Nächstes kommt. Entweder bist du ein Geber mit offenen Augen, oder du bist ein Nehmer mit geschlossenen Augen. Wer ein Nehmer ist, sieht die Welt um sich herum nicht wirklich. Sehe ich Debbie, wie sie mir einen Teller mit Essen bringt, oder sehe ich nur einen Teller mit Essen zu mir kommen? Verbinde ich mich mit einer Person, oder bekomme ich nur etwas oder mache ich etwas? Was geschieht in meinen Gedanken und in meinem Herzen?



Die Beschreibung von jemandem, der auf dem falschen Weg ist, oder noch nicht in die richtige Richtung begonnen hat, ist, dass er allein bleibt. Du kannst allein sein, genau jetzt, mitten in einem Raum voller Menschen. Du kannst zurückgezogen sein und die Fensterläden deines Herzens geschlossen halten - wie wenn du die Jalousien in deinem Haus zuziehst. Du kannst ganz verschlossen sein, genau wie ein Haus. Du bist nicht wirklich offen für Gott oder für die Menschen um dich herum.

Beschreib dich der letzte Absatz? Dann ist es deine Aufgabe, diese Fensterläden zu öffnen. Reiß sie auf! ÖFFNE dein Herz Gott gegenüber. ÖFFNE dein Herz für andere Menschen. Übernimm Verantwortung für die Dinge in deinem Charakter, die Gott nicht ähnlich sind. Entschuldige dich. Tue Buße. Bemühe dich, es besser zu machen. Bitte Gott um Hilfe. Bitte diejenigen, die mit dir arbeiten, um Hilfe. „Ich bin etwas schlampig in dieser Sache. Könnt ihr mir helfen? Ich weiß, dass Gott nicht so schlampig ist wie ich. Seht ihr meine Handschrift? Seht ihr, wie ich meine Arbeit tue? Wie kann das besser werden? Ich weiß, dass Gott ein Gott der Ordnung ist. Ich weiß, dass ich ein Kind des Chaos bin. Himmel und Erde sind sich hier nicht einig! Was ist los?“

Du kannst um Hilfe bitten, weil du wie Gott sein willst. Du willst nicht nur ein ordentliches Papier einreichen, um Smiley-Gesichter oder Sterne darauf zu bekommen. Wem sind die Smiley-Gesichter und Sterne wichtig? Was zählt, ist das, was in dir passiert. Wirst du auf deine Art und Weise und in deinen Einstellungen und Reaktionen wie Gott, oder wirst du nicht wie Gott?

Zwei Kinder können genau gleich aussehen. Beide dürfen zwei Stunden lang Fußball spielen. Aber das eine Kind spielte Fußball mit Gott und anderen Menschen, während das andere Kind allein mit „Robotern“ in einer toten, leeren Welt Fußball spielte. Der Unterschied liegt im Inneren des Herzens - und nicht in den Aktivitäten, die draußen stattfinden.

Natürlich ist es manchmal richtig, sich völlig von all der Geschäftigkeit zurückzuziehen und einfach mit Gott allein zu sein. Dafür ist Zeit. Aber sich Gott zu nähern, ist nicht wie ein

Lichtschalter, den man aus- oder einschalten kann. „Ich habe gebetet, aber jetzt spiele ich Fußball.“ Nein, wir bleiben den ganzen Tag mit offenen Augen bei Gott. Wir wollen sehen, was Er tut, und wissen, was Er denkt.



Erinnert ihr euch an die Zeit, als König David mit seiner Armee unterwegs war und ein Mann anfing, schlimme Dinge über ihn zu schreien und Steine und Erde auf ihn zu werfen? Die Soldaten fragten: „Willst du, dass wir den Kerl umbringen? Wir werden uns sofort um ihn kümmern.“ Aber David sagte: „Nein! Ich frage mich nur, ob Gott nicht vielleicht versucht, mir mitzuteilen, dass Er unzufrieden mit mir ist. Ich habe einfach dieses Gefühl.“ Davids Augen waren offen! Er sah nicht nur einen Mann, der Steine nach ihm warf. David hörte bei jeder Gelegenheit auf Gott. „Ich habe eine Idee, einen Hinweis, dass dies Gott sein könnte, der meine Aufmerksamkeit möchte“. So hat er es gesehen.

Dasselbe Ereignis hätte ganz anders ausgehen können. „Ein gemeiner Kerl hat heute Steine nach mir geworfen, also habe ich ihn von meiner Armee töten lassen.“ Genau das hätte König Saul getan. Er hätte sich nicht einmal gefragt, ob Gott irgendwie beteiligt war. Man hätte Saul nie sagen hören: „Ich frage mich, ob das Gott ist, der versucht, meine Aufmerksamkeit zu erregen“. Das wäre Saul nie in den Sinn gekommen. Er war nicht wie David. Er war kein geistlicher Mensch. Er blieb allein.

Ihr könnt Spaß haben. Das ist ein Teil von Gottes Herz - laufen, hüpfen, spielen und lachen. Aber nicht auf egoistische, egozentrische Weise, mit geschlossenen Augen und mit der ganzen Welt, die sich um dich dreht. Ich weiß nicht, wie ich diesen Teil besser erklären kann. Manche Menschen leben so, als ob die Fensterläden vollständig um sie herum geschlossen wären. Sie sind ganz allein in einem Raum voller Menschen. Ihre Herzen sind weder Gott noch anderen Menschen gegenüber offen. Der Weg, Gott zu kennen, hat damit zu tun, dass man sein Herz öffnet und seine Sorgen und Ablenkungen und Ängste loslässt, damit man sich Ihm nähern kann.

Du wirst schlechte Dinge an dir selbst sehen, wenn deine Augen offen sind. Aber über diese Dinge kannst du reden, wenn du dich zu Ihm wendest und Ihn um Verzeihung bittest. Du kannst Ihn um Hilfe mit diesen Dingen bitten. Gleichzeitig wirst du auch Dinge an Ihm sehen, die dein Herz berühren und dich beflügeln werden!



Wenn deine Augen weit geöffnet sind, dann kannst du Gott nahe kommen, während du Vögel in deinem Wissenschaftsbuch studierst! Vielleicht lernen die meisten Schülerinnen und Schüler nur, was Kardinäle essen und wie weit Gänse fliegen. Sie bemerken nur die Fakten auf der Seite wegen dem, wer sie im Inneren sind. Ihre Fensterläden sind geschlossen. Vielleicht lernen sie die Fakten und bekommen eine Eins für ihre Hausarbeiten. Vielleicht lernen sie sogar, ordentlich zu schreiben. Aber nichts davon hat für sie wirklich etwas mit Gott zu tun. Sie reichen Gott überhaupt nicht die Hand. Ihre Herzen sind verschlossen.

Ihr könnt jetzt anfangen, euch Gott zu nähern, auch mit neun Jahren. Später, wenn ihr wirklich wiedergeboren seid, werden die Dinge einfacher werden. Aber selbst

jetzt belohnt Gott „diejenigen, die Ihn eifrig suchen“. Das sagt Er in Hebräer 11. Er segnet diejenigen, die sich Ihm mit Leidenschaft nähern wollen. Ich vermute, dass die meisten von euch eure Tage nicht auf diese Weise leben. Vielleicht wacht ihr morgens nicht auf und denkt an „Abba, Vater“ und wollt Ihn kennen lernen. Vielleicht seid ihr nicht darauf konzentriert, dass ihr euch verändern wollt. Das ist wahrscheinlich nicht das, was ihr normalerweise im Kopf habt. Aber das muss es sein, wenn ihr so werden wollt, wie Gott euch wirklich haben will.

Gott hat einen GROSSEN Traum für dich. Gib dich nicht einfach mit einem kleinen Teil des Traums zufrieden. Er hat GROSSE Pläne für dein Leben. Aber Er wird Seinen Traum nur den Menschen geben, die Ihn wollen. Wie Jesus sagte, sind die Menschen, die empfangen, diejenigen, die „klopfen und immer wieder klopfen und bitten und immer wieder bitten“. Gib dich nicht mit einem kleinen Vorgeschmack zufrieden. „Ja, ich hatte einmal ein schlechtes Gewissen wegen etwas, also habe ich es in Ordnung gebracht“. Nein, sich Gott zu nähern ist entweder WIE DU LEBST, oder es ist nur eine kleine Sache, die man hin und wieder macht.

Gott wird merken, was dir wichtig ist. Wenn Gottes Traum, Gottes Königreich und Gott selbst das sind, was dir wichtig ist, wirst du belohnt werden. Wenn nicht, wird Er dich ganz allein in deiner eigenen kleinen Welt mit geschlossenen Fensterläden sitzen lassen. Gott wird diese Fensterläden nicht für dich öffnen. Er wird dich einladen, sie zu öffnen. Gott möchte, dass du die Welt siehst, die Er da draußen geschaffen hat - damit du Ihn KENNEN kannst.

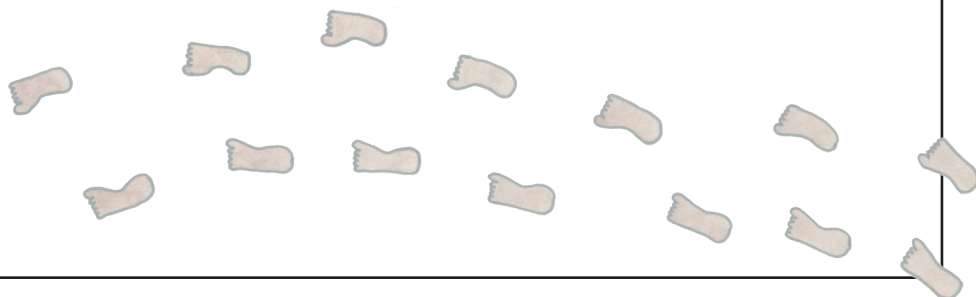
# DEIN KLEINER WICHTIGER TEIL!



„Kommt näher an Mich heran, und Ich werde näher an euch herankommen.“ Welche dieser beiden Dinge ist wichtiger?

Offensichtlich ist Gott, der sich uns nähert, **10 Millionen Mal** wichtiger als jede Bemühung, die wir unternehmen könnten, um uns Ihm zu nähern! Dennoch hat Er diese Reihenfolge gewählt. Dein Teil ist vor dem Teil Gottes aufgelistet. Und Gott hat Seinen Teil an eine Bedingung geknüpft:

Dein Teil ist so klein, dass es s kaum etwas bedeutet! Es erfordert zwar etwas von dir, auch wenn es nicht wirklich etwas „leistet“ oder „verdient“. Aber Ich verspreche euch, wenn ihr euren kleinen Teil tut und euch Mir nähert, werde Ich euren Wunsch ehren, indem Ich mich euch nähere. Und du wirst sehen, dass die Nähe zu Mir der Ort ist, an dem das wirklich Gute zu finden ist!



# IN JESUS VERLIEBT SEIN



„Was muss ich tun, wenn ich wirklich, wirklich, wirklich von ganzem Herzen in Jesus verliebt sein will?“

Das ist eine Frage, über die ihr Kinder schon jetzt nachdenken könnt. Die Antwort ist, dass es *eine Menge* gibt, was ich tun kann, wenn ich Ihn wirklich, wirklich, wirklich, wirklich lieben will.



Ich kann über Ihn nachdenken. Ich kann Ihn anschauen. Ich kann darüber denken, was für Ihn wichtig ist. Ich kann meine Zeit mit Menschen verbringen, von denen ich weiß, dass sie Ihn lieben. Es macht Sinn, dass wenn ich Jesus lieben will, ich dann natürlich Zeit mit Menschen verbringen werde, die Ihn bereits lieben. Ich werde Zeit und Mühe dafür aufwenden, zu entdecken, wie ich Ihn lieben kann.

Es gibt für niemanden von uns eine Garantie, dass eine Beziehung mit Gott einfach irgendwie „passieren“ wird. Es ist nicht vernünftig zu glauben, dass wir eines Tages plötzlich Jesus lieben werden. Aber schon jetzt könnt ihr als Kinder anfangen, Entscheidungen zu treffen, um euch um Ihn zu kümmern. Ihr könnt glauben, dass Er echt ist und mit Ihm reden, und ihr könnt wissen, dass Er da ist, dass Er euch hört. Ihr könnt mit Sicherheit wissen, dass Er euch bereits liebt!

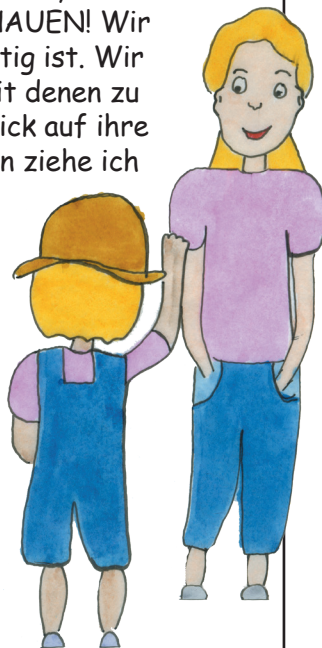
Die Heilige Schrift sagt, dass die Art und Weise, wie wir verändert werden, um wie Jesus zu sein - und ein wichtiger Teil davon, wie wir uns in Ihn verlieben - ist, Ihn „anzusehen“. Das bedeutet, unsere Zeit und Energie darauf zu verwenden, Ihn anzuschauen, Ihn *anzuschauen*, Ihn ANZUSCHAUEN! Wir geben uns Mühe, über Jesus nachzudenken und uns darum zu kümmern, was Ihm wichtig ist. Wir blicken auf die Schönheit von Jesus. Wir singen Ihm Lieder. Wir nehmen uns Zeit, mit denen zu sein, von denen wir wissen, dass sie - durch die Frucht ihres Lebens und durch den Blick auf ihre Gesichter - Ihn lieben. Wenn ich jemanden lieben möchte, den sie bereits lieben, dann ziehe ich an ihrem Hemdsärmel und frage sie: „Kannst du mir mehr über diesen Jesus sagen, den du liebst? Kannst du mir mehr über diese Person erzählen, die dein Leben, deine Einstellung und deinen Charakter zu verändern scheint?“

Es ist ein sehr einfacher Gedanke, aber die Antwort ist wirklich nicht viel komplizierter als das. Unser Ziel besteht nicht darin, das Leben auf die „richtige Art“ zu leben. Wir sind nur auf diesem Planeten, damit wir lernen können, Jesus mit all unseren Herzen, Seelen, Gedanken und aller Kraft zu lieben - mit all unserer Energie und Zuneigung. Wir sind hier, um IHN zu lieben.

Kinder, wartet nicht auf den Tag, wenn ihr 15, 25 oder 50 Jahre alt seid. Denkt nicht: „Wenn ich älter werde, werde ich mein Leben Jesus geben, genau wie so und so es gemacht hat“. Auch jetzt schon, auch wenn ihr die Sünde, die euren Erlöser gekreuzigt hat, vielleicht noch nicht versteht, FANGT wenigstens AN, auf Ihn zuzugehen!



Jesus ist die Antwort auf jede Frage und die Heilung für jede Wunde! Also, wenn du nur 6, 8 oder 12 Jahre alt bist, dann beginne schon jetzt, die Energie deines Herzens darauf zu verwenden, darüber nachzudenken und es dir wichtig zu nehmen, was Ihm wichtig ist. Wenn wir Jesus anschauen, verlieben wir uns in Ihn.



# „KOMM ZU MIR“

„Bleibt in mir, und ich bleibe in euch! Gleichwie die Rebe nicht von sich selbst aus Frucht bringen kann, wenn sie nicht am Weinstock bleibt, so auch ihr nicht, wenn ihr nicht in mir bleibt. Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts tun“ (Johannes 15,4-5).

Jesus sagt uns:  
ICH BIN LEBENDIG!  
ICH BIN DER WEG.  
WENDE DICH ZU MIR.  
VERTRAUE MIR.  
KOMME ZU MIR.  
BLEIBE IN MIR.

„Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben. Der einzige Weg zum Vater ist durch Mich“ (Johannes 14:6).

„Und das ist das ewige Leben: dass die Menschen dich kennen, den einzigen wahren Gott, und dass sie Jesus Christus kennen, den Einen, den du gesandt hast“ (Johannes 17:3).

„Kommt her zu mir alle, die ihr mühselig und beladen seid, so will ich euch erquicken! Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir, denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen! Denn mein Joch ist sanft und meine Last ist leicht.“ (Matthäus 11:28-30).

„Jeder, der durstig ist, soll zu Mir kommen und trinken. Wenn jemand an Mich glaubt, werden Ströme von lebendigem Wasser aus dem Herzen dieses Menschen fließen, wie die Schrift sagt“ (Johannes 7:38-39).

„Du, Herr, gib denen, die von dir abhängig sind, den wahren Frieden, weil sie dir vertrauen. Vertraue also dem Herrn immer, denn er ist unser Fels in Ewigkeit“ (Jesaja 26:3-4).

# OHREN, DIE ZUHÖREN



# BÖDEN DES HERZENS



Als nun eine große Menge zusammenkam und sie aus den Städten zu ihm zogen, sprach er in einem Gleichnis: „Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen. Und als er säte, fiel etliches an den Weg und wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf. Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufwuchs, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte. Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und die Dornen, die mit ihm aufwuchsen, erstickten es. Und anderes fiel auf das gute Erdreich und wuchs auf und brachte hundertfältige Frucht.“

Als er das sagte, rief er: „Wer Ohren hat zu hören, der höre! Das Gleichnis aber bedeutet dies: Der Same ist das Wort Gottes. Die am Weg sind die, welche es hören; danach kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht zum Glauben gelangen und gerettet werden. Die aber auf dem Felsen sind die, welche das Wort, wenn sie es hören, mit Freuden aufnehmen; aber sie haben keine Wurzel; sie glauben nur eine Zeit lang, und zur Zeit der Versuchung fallen sie ab. Was aber unter die Dornen fiel, das sind die, welche es gehört haben; aber sie gehen hin und werden von Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt und bringen die Frucht nicht zur Reife. Das in dem guten Erdreich aber sind die, welche das Wort, das sie gehört haben, in einem feinen und guten Herzen behalten und Frucht bringen in standhaftem Ausharren.“ (Lukas 8:4-8, 11-15)

In Seiner Geschichte sprach Jesus über vier verschiedene Arten von Boden. Auf jede dieser Bodenarten fiel der Samen. Aber das Ergebnis war bei jeder Bodenart sehr unterschiedlich. Jesus erklärte, dass Er in Wirklichkeit von Menschen sprach, nicht von der Landwirtschaft. Er sagte, dass es im Grunde vier Arten von Menschen gibt. Was für ein Mensch man ist, erkennt man daran, was man tut, wenn Gottes Wort - Sein Samen - auf sein Herz fällt.

Der harte Fußpfad steht für eine Art von Mensch. Was würde passieren, wenn du einen Haufen Samen nimmst und ihn auf einen Bürgersteig wirfst? Würde dieser Samen jemals sprießen? Würde es überhaupt jemals eine Pflanze geben? Nein. Der Samen würde einfach so lange liegen bleiben, bis ihn ein Vogel entdeckt. Der Samen dringt nicht auf einen harten Weg ein.

Viele Menschen sind wie dieser Weg. Es ist nicht so, dass sie Gottes Wort hören und verstehen, sondern sich stattdessen entscheiden, etwas anderes zu tun. Das Wort hat eigentlich nie eine Wirkung auf solche Menschen. Es berührt niemals etwas in ihrem Inneren. Wahrscheinlich ist die große Mehrheit der Menschen mindestens einmal in ihrem Leben so hart wie dieser Weg. Das Wort hat keine Möglichkeit, einzudringen. Es ist ihnen nicht wichtig genug, es in ihre Herzen zu lassen, also bleibt es nicht mit ihnen.



In der Geschichte Jesu kamen die Vögel und fraßen den Samen. So sind die Vögel. Wenn du Samen auf die Einfahrt legst, wirst du im Nu Vogelschwärme sehen. Ein Vogel wird sogar versuchen, Samen aus dem Rasen zu picken, wenn er es kann. Wenn du Samen auf der Straße in freier Sicht liegen lässt, werden sie ihn innerhalb von Minuten finden und fressen. Mit dem Teufel ist es genauso. Er ist der Feind Gottes. Er hasst Gottes Wort. Wenn es den Menschen nicht wichtig genug ist, das Wort tief in ihr Herz zu lassen, wird der Teufel es ihnen einfach sofort aus dem Kopf reißen. Nichts von diesem Samen wird jemals wachsen, denn die Herzen der Zuhörer sind hart. Sie haben andere Dinge, um die sie sich im Moment mehr sorgen, deshalb hat das Wort keine Wirkung. Es wird niemals eine Wirkung haben, wenn sie ihre Herzen nicht erweichen.

Nun, die anderen drei Arten von Erdboden sind anders. Sie alle reagieren auf den Samen, zumindest am Anfang. Der Samen schlägt ein wenig Wurzeln und beginnt zu keimen und zu wachsen. In jeder dieser Bodensorten gibt es zumindest eine Jungpflanze. Von den vier verschiedenen Arten von Herzen, über die Jesus gesprochen hat, ignoriert nur eines das Wort ganz und gar. Es geschieht überhaupt nichts, wenn sie es hören. Es schlägt überhaupt keine Wurzeln. Nur einer der Böden war so hart. Aber zwei der anderen Böden waren *genauso schlecht* wie der Weg, obwohl die Saat so aussah, als ob sie einen guten Start hatte!

Boden Nummer zwei hat etwas weiche Erde, aber er hat auch viele Steine. Was geschah in der Geschichte Jesu mit der Pflanze in steinigem Boden? Warum hat sie nicht überlebt? Sie konnte ihre Wurzeln nicht tief genug gehen lassen, um Wasser zu bekommen. Wann wird Wasser besonders wichtig? Wenn die Sonne herauskommt, ist es lebenswichtig, tiefe Wurzeln zu haben. Wenn sie die ganze Zeit im Schatten steht, kann eine Pflanze eine ganze Weile ohne viel Wasser überleben. Aber helles, heißes Sonnenlicht wird die Pflanze schnell welken lassen und schließlich töten, wenn sie nicht an eine tiefere Wasserquelle gelangen kann.

Jesus verglich den felsigen Boden mit jemandem, der aufgeregt wird, wenn er das Wort Gottes hört. Es scheint, als ob das Wort lebendig wird, wie der Samen auf diesem Boden. Aber dieser Typ Mensch kommt mit dem Druck von Verfolgung und Versuchung nicht zurecht. Etwas passiert, was das Leben ein wenig schwer macht, und sie geben auf. Obwohl der Same, den sie hören, Gottes Wort, gut ist, sind ihre Herzen steinig. Ihre Wurzeln gehen nicht tief genug, um zum Lebendigen Wasser zu gelangen, das sie brauchen, wenn sie überleben und in den harten Zeiten gedeihen wollen. Ihr Glaube an Jesus geht nicht sehr tief. Vielleicht haben Menschen auf der Arbeit oder alte Freunde oder nicht-gerettete Familienmitglieder angefangen, ihnen für ihren Glauben eine schwere Zeit zu bereiten. Vielleicht hat der Teufel angefangen, sie mit einer gewissen Sünde in Versuchung zu führen. Was auch immer der genaue Grund sein mag, sobald ihre Situation ein wenig schwierig wird, hören sie einfach auf. Ihre erste Reaktion auf das Hören von Gottes Wort scheint gut zu sein. Die Saat beginnt zu wachsen, aber sie hält nicht an.

Es ist wichtig: stelle sicher, dass *deine* Wurzeln tief gehen und dass sie das lebendige Wasser erreichen, das sich im Herzen Jesu befindet. Wenn du nicht zu diesem Wasser gelangen kannst, wirst du den Test der „Hitze des Tages“ nicht bestehen.

Boden Nummer drei hat auch genug weiche Erde, um einen Samen aufzunehmen, aber er hat auch Dornen. Was passiert mit einer guten Pflanze, die von Unkraut umgeben ist? Sie wird erstickt. Die gute Pflanze kann nicht genug Nahrung aus dem Boden bekommen, weil sich all das Unkraut gegen sie drängt.

Jesus sagte, dass das Unkraut für Ablenkungen steht. Manche Menschen lassen ihr Leben einfach zu sehr mit anderen Dingen überladen. Sie hören das Wort Gottes, und es gefällt ihnen. Sie *wollen* glauben und ihm gehorchen. Sie haben gute Absichten. Das Wort beginnt in ihren Herzen zu wachsen, aber es gibt einfach zu viele andere Dinge, die mit dem Wort konkurrieren. Es ist nicht so, dass diese Leute das Wort Gottes ignorieren. Sie finden zumindest *etwas* Platz dafür in ihren Herzen, und es beginnt dort zu wachsen. Aber es wird erstickt, wenn ihr Geist sich zu sehr auf die Reichtümer, Sorgen und Freuden des Lebens konzentriert. Es gibt einfach zu viele Sorgen um die Rechnungen die bezahlt werden müssen, zu viel Konzentration auf Sport oder Hobbys, zu viele Gedanken darüber, was sie tun werden und wohin sie gehen werden. All die Energie und Leidenschaft und die Gedanken werden von anderen Dingen aufgesaugt, so dass das Wort keinen Platz zum Wachsen hat. Stattdessen überwuchert das Unkraut.



Natürlich haben Menschen Verantwortungen. Und es ist keine Sünde, Spaß zu haben. Aber es ist *sehr* wichtig, dein Leben zu beobachten und darauf zu achten, dass es nicht zu überfüllt ist. Du musst dem Wort Gottes *viel* Raum geben. Gib ihm viel Raum zum Wachsen! Achte darauf, dass du nicht deine ganze Zeit und Energie darauf verwendest und dich auf andere Dinge konzentrierst - auch auf gute Dinge - sonst wird das einzig wirklich Wichtige herausgewürgt!

Es ist wichtig, dass wir unser Leben ziemlich einfach halten, denn unsere Herzen können nur so viel Zeug verarbeiten. Noch wichtiger ist es, unsere Gedanken und Emotionen einfach und auf Jesus und Sein Wort konzentriert zu halten. Du hast einfach nicht genug Platz im Garten deines Herzens für tausend Pflanzen, die auf einmal wachsen. Sorge dafür, dass das Wort Gottes wachsen kann. Hüte dich davor, tausend Dinge zu tun zu haben, tausend Dinge, über die du immer nachdenkst, tausend Shows, die du sehen willst, oder Sport, den du spielen willst, oder lustige Dinge, die du tun willst, oder Geschichten, die du lesen willst. Stelle sicher, dass du Zeit für Dinge hast, die wichtig sind. Es ist eine Entscheidung, die nur du treffen kannst, denn es geht nicht nur darum, Platz in deinem Zeitplan zu schaffen - es geht darum, Platz in deinen Gedanken zu schaffen!

Jesus sagte, dass drei Arten von Boden niemals eine Ernte hervorbringen. Mit anderen Worten, drei Arten von Herzen haben keinen dauerhaften Nutzen davon, das Wort Gottes zu hören. Manche lehnen es ab, weil das Wort nicht in ihre Herzen eindringen kann, genauso wenig wie Samen einen harten Weg durchdringen können. Manche geben auf, weil sie ihre Wurzeln nicht tief genug in Jesus eindringen lassen, so wie die Pflanzen auf felsigem Boden ihre Wurzeln nicht zum Wasser hinunter bekommen haben. Diese Menschen geben auf, weil sie dem Druck der Kritik oder der Versuchung nicht gewachsen sind. Wieder andere haben anfangs eine gute Reaktion, aber sie vergessen, was wichtig ist, weil sie sich einfach zu sehr mit anderen Dingen beschäftigen. Ihre Herzen sind wie Gärten voller Unkraut. Die guten Pflanzen können einfach nicht mithalten.



Ah, aber es gibt auch noch eine *vierte* Art von Erde! Jesus sagte, dass der gute Boden *tatsächlich* eine Ernte hervorbringt. Der Bauer erntet vom Feld hundertmal so viel Saatgut, wie anfangs auf das Feld gefallen ist. Dieser Boden steht für Menschen, die das Wort Gottes hören und es *aufbewahren*. Sie suchen nach Wegen, ihm zu gehorchen. Sie arbeiten geduldig daran. Sie stehen nicht einfach auf, nachdem sie Gottes Wort gelesen oder gehört haben, und gehen dann los und spielen und vergessen es für den Rest des Tages.

Du hast die Wahl, sogar jetzt! Wirst du jetzt über diese Dinge nachdenken und dich den Rest des Tages daran erinnern, sie in deinen Geist pflanzen und regelmäßig mit Gott darüber sprechen?

Gott, was brauche ich? Was muss geschehen, damit ich die Art von Herz habe, das guter Boden ist? Was muss ich tun? Ich möchte guter Boden sein. Bitte zeige mir einige Dinge, die mir helfen, diese Art von Herz zu haben. Zeig mir, wie wunderbar Du bist. Zeig mir, wie sehr ich dich brauche. Zeig mir die Dinge in meinem Charakter, die falsch sind, so dass es mir sehr bewusst wird, wie sehr ich dich brauche. Ich will nicht stolz sein und dein Wort ignorieren. Ich will nicht oberflächlich sein und durchs Leben irren und Spiele spielen. Ich will ein „gute Erde“-Herz haben.

Wer auch immer du bist, du bist nicht zu jung, um auf diese Weise mit Jesus zu reden und um Hilfe zu bitten. Du entscheidest gerade jetzt, welche Art von Prioritäten du haben wirst. Was wird das Wichtigste für dich sein? Entweder wirst du in deinem Herzen Platz machen, oder du wirst hart oder oberflächlich oder abgelenkt sein. Das sind Entscheidungen, die nur du treffen kannst.

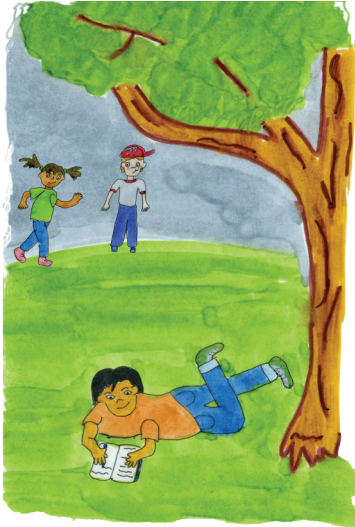
Das gute Herz hört das Wort, ergreift es, schützt es, bewässert es und betet darüber. Das ist es, was der gute Boden tut. Das ist die einzige Art von Menschen, die auf lange Sicht gedeihen. Das Wort Gottes zu hören, bedeutet an sich nichts. Es ist deine Antwort auf Gottes Wort, die zählt. Entscheide dich dafür, guter Boden zu sein!

# HÖRE! BEHALTE ES! HALTE DURCH!



Wenn es darum geht, Mathematik oder Wissenschaft zu studieren, kann ich nicht einfach eine Lektion einmal lesen und sie dann im Griff haben. Ich kann es nicht heute studieren,

es beiseite legen und vergessen, und das Material nächste Woche noch kennen. Ich muss dem Thema nachgehen und es aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Ich muss zurückgehen und das Material in einer Woche, in einem Monat und in einem Jahr wiederholen. So lerne ich etwas und mache es zu einem festen Bestandteil meines Lebens. Ich muss mich einarbeiten und erkunden, bis es für mich zur zweiten Natur wird.



Die geistliche Welt ist genauso. Ich MUSS hören. Ich MUSS es behalten. Ich MUSS in der Wahrheit durchhalten, um eine Ernte zu produzieren, die hundertmal größer ist als das, was gesät wurde. Ich muss an der Wahrheit arbeiten, sie mir durch die Finger laufen lassen und darüber nachdenken. Gott befahl den Israeliten, Sein Wort an ihre Stirn zu binden und es auf die Türrahmen ihrer Häuser zu schreiben.

Sicherlich würde Er sich freuen, wenn ich es auf eine Notiz schreiben, in meine Tasche stecken und herausnehmen würde, um es zu durchschauen und oft darüber zu beten. Es ist eine dumme Person, die die Gelegenheit vergeudet, an Gottes kostbarem Wort festzuhalten!

„Heute, wenn du Gottes Stimme hörst, verhärte dein Herz nicht.“ Sei guter Boden!

Ich kann nicht, ich *werde* nicht faul und nachlässig mit den **Juwelen** sein, die Gott mir gibt und erwarten, geistlich zu wachsen. Die Wahrheit ist, dass ich meine eigene Zukunft durch Entscheidungen bestimme, die klein erscheinen - ein Bewusstsein von Gott zu haben; mitten in der Nacht aufzustehen, um etwas aufzuschreiben, an das ich mich erinnert habe; alles aufzuhören, wenn Gott mich zum Beten auffordert; oder „Es tut mir leid“ zu sagen, wenn ich jemanden verletzt habe.

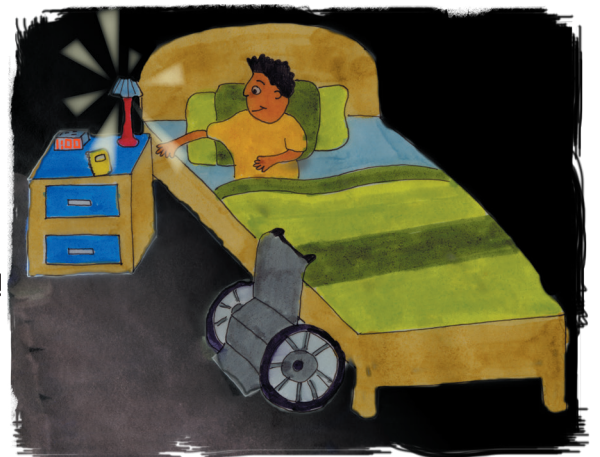
**Das sind Kreuzungen und Entscheidungen, die MEINE Zukunft bestimmen werden.**

Jesus sagte, dass der Weg zur Zerstörung breit und einfach ist. Viele werden sich auf dieser Straße befinden. Wenn du dich trainierst, schlampige Entscheidungen und faule Beschlüsse zu treffen, wirst du dich auf dem breiten Weg befinden. Aber so muss es nicht sein! Jesus sagte, dass es einen schmalen Weg gibt, der zum Leben führt. Weil er schwieriger ist, wählen nur wenige Menschen diesen Weg. Aber du kannst einer der wenigen sein, die bejahen: „Ich will weich sein. Ich möchte den Weg gehen, der zu Jesus führt. Ich möchte das Wort Gottes hören, es aufbewahren und darin ausharren. Ich möchte bewusst sein von Gott. Ich möchte den Wunsch nach anderen Dingen davon fernhalten, Sein Wort in meinem Herzen zu verdrängen.“

Der Schrei meines Herzens wird nicht sein: „Ich will. Ich will.“ Stattdessen werde ich fragen: „Was willst DU, Gott?“

**Diese Entscheidungen werden geistige Größe bestimmen!**

Diese Entscheidungen, guter Boden zu sein, werden es meinem Herzen ermöglichen, ein blühender Garten zu werden. Dann wird Gott in der Lage sein, meine Schritte zu leiten und mich so zu segnen, wie Er es wünscht.



# PASS AUF, WIE DU ZUHÖRST



Einer der größten Durchbrüche, die du je in deinem Leben machen kannst, kann von etwas ganz Einfachem kommen, das Jesus gesagt hat: „**Sei vorsichtig, wie du zuhörst**“. Wenn du die Botschaft Gottes in irgendeiner Form hörst, hast du die Wahl. Du kannst deine Gedanken herumwandern lassen, oder du kannst wirklich versuchen, jedes Wort festzuhalten.

Erinnere dich daran, dass Jesus davon sprach, dass der gute Boden für Menschen steht, die Gottes Wort *hören* und *annehmen*, dann *durchhalten* und *eine Ernte einbringen*. Alles beginnt damit, die Wahrheit zu hören und dann fest daran festzuhalten. Es erfordert die nötige



Anstrengung, sich an die Wahrheit zu erinnern und dann Wege zu finden, sie anzuwenden. Es bedeutet, darüber nachzudenken und darüber zu sprechen, was man behalten möchte. Das ist der Unterschied zwischen Hörern, die wachsen und gedeihen, und denen, die geistlich verwelken und sterben.

Diejenigen, die heranwachsen, um stark und fruchtbar zu sein und Jesus auf eine kraftvolle Weise kennenlernen, sind diejenigen, die lernen, sehr sorgfältig darauf zu achten, wie sie zuhören. Sie werden nicht einfach „hirntot“ und fangen an zu träumen. Sie lehnen sich wirklich in die Lehre von Gottes Wort rein. Sie wollen es hören, ja. Aber sie wollen es auch verstehen.

Sie werden später Fragen darüber stellen, was sie gehört haben, weil es ihnen wichtig ist. Sie werden überlegen, wie das Wort auf sie zutrifft. Sie werden über den Unterschied zwischen Gehorsam und Ungehorsam nachdenken. Sie werden über die Konsequenzen von beiden

nachdenken. Es wird ihnen wirklich am Herzen liegen. **Sie werden vorsichtig sein, wie sie zuhören.**

Du hast ein wenig von dieser Lektion gelernt, wenn deine Eltern oder andere Erwachsene dich gebeten haben, etwas zu tun. Ob du gehorcht oder nicht gehorcht hast, hat viel damit zu tun, wie sorgfältig du zugehört hast. Vielleicht hast du sie nicht wirklich sagen hören: „Ich will, dass dein Bett gemacht wird, bevor du frühstückst.“ Und was hast du dann getan? Du bist einfach in deine eigene kleine Welt gegangen und hast angefangen, Frühstück zu essen. Als sie entdeckten, dass dein Bett nicht gemacht war, wurdest du bestraft - oder zumindest hättest du bestraft werden sollen! Und wenn du darüber nachdenkst, wo die Dinge schief gelaufen sind, musst du zugeben: „Ja, es lag daran, dass ich nicht sehr gut zugehört habe. Ich *wollte* nicht wirklich ungehorsam sein. Ich habe nicht *versucht*, ungehorsam zu sein. Ich habe nicht entschieden: ‚Mein Bett ist mir egal. Es ist mir egal, was sie sagen. Ich werde trotzdem essen gehen‘. Was der Erwachsene gesagt hat, ist mir einfach entglitten. Ich habe nicht gehorcht, weil ich nicht **darauf geachtet habe, wie ich zugehört habe**“.

Der Ausgangspunkt, um Gott und anderen in Autorität Freude zu bringen, ist zuerst zu lernen, wie man *zuhört*. Du musst deinen Verstand disziplinieren. Du kannst deine Augen oder deine Gedanken nicht wandern lassen. Du musst dich konzentrieren!

Hast du jemals ein Pferd gesehen, das eine Kutsche zieht?  
Normalerweise hat das Pferd kleine Klappen, die den Großteil seiner



Augen bedecken. Hast du dich jemals gefragt warum? Sie werden „Scheuklappen“ genannt. Sie sollen dafür sorgen, dass sich die Pferde auf ihre Arbeit konzentrieren! Sie sollen den Pferden helfen, geradeaus zu schauen, anstatt sich ablenken zu lassen. Und das ist es, was du in deinem eigenen Herzen für dich *selbst* tun musst. Du musst dich entscheiden, deine Gedanken auf das zu konzentrieren, was du hörst!

Diese Lektion gilt immer dann, wenn es etwas Wichtiges zu hören gibt - sei es die Stimme von jemandem, der Autorität hat, eine Aufgabe, die dir für deine Studien gegeben wird, oder Wahrheiten aus der Heiligen Schrift, die Jesus oder die Apostel gelehrt haben. Wenn etwas gesagt wird, das wichtig ist, muss man seine eigenen Gedanken disziplinieren. Du wirst nicht allzu viele Kinder mit Pferdescheuklappen auf ihrem Kopf sehen! Stattdessen musst du dich selbst dazu bringen, aufmerksam zu sein, denn niemand sonst kann das für dich tun. Du musst dich entscheiden, dass du dich auf das konzentrieren wirst, was du hörst. Du musst dich selbst davor bewahren, abgelenkt zu werden. Der Besitzer eines Pferdes bringt Scheuklappen an der *Außenseite* des Kopfes des Tieres an. Aber *du* musst dich entscheiden, unsichtbare Scheuklappen auf die *Innenseite* deines eigenen Kopfes zu kleben, damit du nicht abgelenkt wirst!

Du musst dich entscheiden, **sehr vorsichtig zu sein, wie du zuhörst**. Was auch immer dir Wichtiges gesagt wird, du wirst es verstehen, empfangen und umarmen. Du willst es! Was auch immer für eine wichtige Sache euch beigebracht wird, du wirst einen Weg finden, es in die Praxis umzusetzen. Du wirst Ablenkungen aus dem Weg schieben. Du wirst dran bleiben. Du wirst sie wegschieben, wegschieben, wegschieben. Du wirst dich daran erinnern. Du wirst dich immer in die richtige Richtung bewegen, ohne dich umzusehen, bis diese Sache erledigt ist. Du wirst **sehr vorsichtig sein, wie du zuhörst**.

Also, was ist, wenn du feststellst, dass du dich nur herumschaust oder an etwas anderes denkst als das, was du hörst? Was, wenn dein Verstand anfängt zu denken: „Mensch, ich bin hungrig, und es ist heiß hier drin“? Was ist, wenn du anfängst, wie ein Spielbaby herumzualbern? Du musst die Selbstdisziplin haben, deine Gedanken neu zu fokussieren!

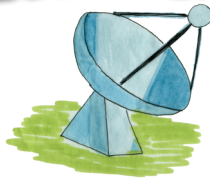
Leider gibt es viele Erwachsene auf der Welt, die ihr ganzes Leben lang gelebt haben, ohne gelernt zu haben, wie man sich selbst diszipliniert. Sie lassen ihre Gedanken herumschweben. Sie geben sich die Freiheit, über andere Dinge nachzudenken, wenn sie aufmerksam sein sollten. Sie lassen ihre Gedanken schweifen und konzentrieren sich nicht. Sie entscheiden sich dafür, Jesus ungehorsam zu sein! Er ist derjenige, der sagte: „**Seid sehr vorsichtig, wie ihr zuhört.**“ Aber weil sie Ihm einfach nicht gehorchen, weil sie sich einfach nicht konzentrieren, gehorchen sie am Ende auch hundert anderen Befehlen nicht, weil sie sie nicht sehr gut hören. Ein schlampiger Mensch wird geistlich sterben. Du brauchst nicht so zu werden!

Du kannst dich dafür entscheiden, Scheuklappen aufzusetzen und geradeaus zu schauen. Du kannst dich dafür entscheiden, sehr vorsichtig zu sein, wie du zuhörst, denn all die anderen Befehle erfordern Konzentration und Ausdauer. Du kannst einem Befehl, den du nie wirklich hörst, nicht gehorchen. Du wirst nicht hören, wenn du schlampig denkst. Du wirst nicht an dem festhalten, was du hörst, wenn du deine Gedanken schweifen lässt.

Also fang damit an! Sei diszipliniert in Herz und Verstand. Wenn du singst, dann konzentriere dich auf die Worte. Wenn jemand in Autorität dir eine Anweisung gibt, dann konzentriere dich auf jeden Aspekt und erinnere dich daran. Wenn du ein Gebot Gottes hörst und denkst, du könntest es vergessen, dann schreib es auf. Wenn du etwas Neues lernst, dann erzähle es anderen und bitte sie, dir beim Erinnern zu helfen. Nimm das Wichtigste und bleib konzentriert! Lass dich nicht durch einen schlampigen Verstand ablenken. Schlamperei ist tödlich. **Sei also sehr vorsichtig, wie du zuhörst!**



# DEINE SATELLITEN-SCHÜSSEL



Also seid vorsichtig, wie ihr zuhört. Denen, die Verständnis haben, wird mehr gegeben werden. Diejenigen aber, die kein Verständnis haben, selbst das, was sie zu haben glauben, wird ihnen weggenommen werden. (Lukas 8:18)



Jesus sagt, dass wir entweder mit Gott vorwärts gehen, oder dass wir bei Ihm an Terrain verlieren werden. Es gibt nicht wirklich so etwas wie „Tag für Tag gleich bleiben“. So funktioniert es: Es gibt Dinge, die du jetzt von Gottes Wort verstehst, wie Er möchte, dass du lebst. Wenn du etwas tust, um dem, was du jetzt weißt, zu antworten und zu gehorchen, dann wirst du beim nächsten Mal mehr verstehen, und noch mehr beim nächsten Mal! Vielleicht bemerkst du beim nächsten Mal, wenn du deine Bibel liest, keine große Veränderung. Trotzdem, wenn du treu bist mit dem, was du hörst, und mit ganzem Herzen darauf reagierst, so gut du kannst, dann wird deine Fähigkeit zu verstehen mit der Zeit immer größer.

Was kann dann deinen Glauben an Jesus vertiefen? Was kann dein Herz erweitern? Habe den Willen das Gottes Wort zu verstehen, und dann *gehörche* dem, was du verstehst. Dein Herz wird wachsen!

Ihr habt schon Satellitenschüsseln auf den Dächern von Menschen gesehen. Manchmal sind es wirklich kleine Schüsseln, und manchmal sind sie wirklich groß. Je größer sie sind, desto besser. Eine große Satellitenschüssel kann mehr von den Radiowellen einfangen, die durch die Luft schweben. Auf Gott zu hören ist sehr ähnlich. Ein großes Herz kann mehr von Seinem Wort auffangen als ein kleines Herz. Du verstehst vielleicht nicht viel. Aber wenn du auf das reagierst, was du hörst, wird die „Satellitenschüssel“ deines Herzens größer. Natürlich hast du etwas davon, wenn du das tust, worum Gott dich damals gebeten hat. Aber es gibt noch mehr! Deine „Schüssel“ wird auch größer, und du wirst in Zukunft eine größere Fähigkeit haben, Gott zu verstehen.

Was passiert aber, wenn du nicht auf das reagierst, was du hörst? Mit der Zeit wird deine „Schüssel“ tatsächlich kleiner werden. Es wird natürlich Konsequenzen haben, wenn du nicht gehorchst. Du wirst „ernten, was du säst“, wenn du eine schlechte Entscheidung triffst, indem du nicht auf das antwortest, was Gott von dir verlangt. Aber das ist nicht alles. Das nächste Mal, wenn du etwas hörst, wird es nicht mehr so viel Sinn machen. Vielleicht verstehst du nicht einmal etwas, das du vorher ohne Probleme verstehen konntest. Du warst beim ersten Mal nicht treu damit, deshalb hat deine Fähigkeit, Gottes Wort zu empfangen und es anzuwenden, abgenommen.

Du willst sicher nicht, dass deine Fähigkeit immer kleiner und kleiner und kleiner wird, bis sie schließlich an den Punkt kommt, an dem dein Herz hart und leer ist. Du willst sicher nicht, dass deine „Schüssel“ ganz zusammenschrumpft, bis Gottes Wort keine Möglichkeit mehr hat, in dein Herz zu gelangen.

In den Evangelien lesen wir, dass „die große Menge Jesus mit Freude zuhörte“. Sie hatten noch Platz in ihren Herzen für Sein Wort. Dasselbe galt nicht für die Pharisäer. Jesus sagte ihnen: „Ihr habt in eurem Herzen keinen Platz für Mein Wort“. Ihre Herzen waren zu voll von anderen Dingen, um etwas Neues zu empfangen. Sie lehnten Ihn ab und kreuzigten Ihn schließlich. Warum? Jesus konnte ihre Herzen nicht erreichen. Ihre „Satellitenschüsseln“ waren auf nichts geschrumpft! Sie konnten nicht sehen, wie sehr sie Ihn brauchten. Vielleicht hatten sie, als sie Kinder waren, die besten Noten in der Klasse ihres Rabbiners. Aber es hat ihnen nichts genützt. Sie füllten ihre Herzen mit etwas anderem. Sie hatten viel von Gottes Wort gehört, aber sie waren zu voll von sich selbst und hatten Sein Wort zu lange abgelehnt.

Wenn du mit den Dingen, die du hörst, treu bist, dann nimmt deine Fähigkeit, Gott zu kennen, zu. Wenn du nicht treu bist, dann nimmt deine Fähigkeit, es das nächste Mal sogar zu hören, ab. Sei also vorsichtig, wie du hörst!





DEMUT  
UND  
EHRlichkeit

# STOLZ BETRÜGT!



Stell dir vor, ein total neuer Freund würde bei jedem Spiel, das ihr spielt, schummeln. Um zu gewinnen, würde er die Regeln brechen. Er würde sogar lügen und tricksen und betrügen! Wenn du einen Ball kicken wolltest, würde er ihn so zurückkicken, damit du fällst. Und wenn er eine Fensterscheibe zerbricht, würde er weglaufen und dir die Schuld geben. Was, wenn er dein Lieblingsspielzeug sehen und es stehlen würde? Würdest du diesem Jungen erlauben dein Freund zu bleiben? Die Antwort ist nein! Seine Betrügereien müssten aufhören!

Es gibt jemanden, der Stolz heißt. Er will kommen und in deinem Herzen und Verstand „spielen“. Er wird sogar so tun als ob er dein Freund wäre. Aber dies ist die Tatsache: Wenn du Stolz in dein Herz lässt wird er dich von Anfang an betrügen. Er wird dich davon abhalten, weise zu werden, indem du dein Herz mit Lügen füllst. Er wird dir die Chance nehmen zu wachsen wenn du sagst, dass du es schon weißt - die Dinge, die jemand versucht dir beizubringen - Und das macht dir Weisheit unerreichbar!



Er wird dir deine Chance auf Liebe rauben, sowohl unten auf der Erde als auch im Himmel. Die Leute hier auf Erden werden denken, dass du unhöflich bist. Sie werden deine stolze Haltung sehen. Du wirst niemals dienen; du wirst nicht freundlich sein, Denn das „Ich“ wird dein Herz und deinen Verstand füllen. Was schlimmer ist, du wirst die größte Freude verpassen für Mann oder Frau, Mädchen oder Junge! Gott liebt die Welt, aber nur die mit demütigen Herzen werden es wirklich wissen. Das Herz Gottes ist tief und weit, aber deins wird zu sehr mit Stolz erfüllt sein!

Sei vorsichtig mit den „Freunden“, die du dir aussuchst, denn Stolz wird gewinnen, und du wirst verlieren. Oh, du wirst denken, dass du tapfer und stark bist, aber am Ende wirst du feststellen, dass du falsch liegst. Also erlaube es Stolz nicht, dein Freund werden. Er wird dich am Ende nur betrügen. Schließe stattdessen Freundschaften mit Wahrheit und Liebe! Lass Glaube und Weisheit in deinen Kopf! Demut kann dein Herz erfüllen, und Gott wird einen Ort haben, an dem er anfangen kann. Mache tief in deinem Inneren Platz für Jesus; Seine Arme der Liebe sind weit geöffnet!



# KORREKTUR UND DEMUT



Ihr Kinder, gehorcht euren Eltern in allem, denn daran hat der Herr, dem ihr gehört, Freude (Kolosser 3:20).

Wer Unterweisung liebt, der liebt Erkenntnis, wer aber Zurechtweisung hasst, der ist töricht (Sprüche 12:1).

Wer Zucht verwirft, gerät in Armut und Schande, wer aber auf Zurechtweisung achtet, kommt zu Ehren (Sprüche 13:18).

Ein Narr verschmäht die Zucht seines Vaters, wer aber auf die Zurechtweisung achtet, der wird klug (Sprüche 15:5).

Bewahre, mein Sohn, das Gebot deines Vaters, und verwirf nicht die Lehre deiner Mutter! Binde sie beständig auf dein Herz, schlinge sie um deinen Hals; wenn du gehst, sollen sie dich geleiten, wenn du dich niederlegst, sollen sie dich behüten, und wenn du aufstehst, so sollen sie zu dir reden! Denn das Gebot ist eine Leuchte und das Gesetz ist ein Licht; Unterweisung und Ermahnung sind ein Weg des Lebens (Sprüche 6:20-23).

Ein Ohr, das auf die Zurechtweisung zum Leben hört, wird sich [gern] inmitten der Weisen aufhalten. Wer die Unterweisung verwirft, verachtet seine Seele, wer aber auf Zurechtweisung hört, erwirbt Verstand. Die Furcht des Herrn ist die Schule der Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus (Sprüche 15:31-33).

Demütigt euch vor dem Herrn, so wird er euch erhöhen (Jakobus 4:10).

Ebenso ihr Jüngeren, ordnet euch den Ältesten unter; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn „Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade“. So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit! (1. Petrus 5:5-6).

Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name „Der Heilige“ ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten belebe und das Herz der Zerschlagenen erquicke (Jesaja 57:15).

Denn dies alles hat meine Hand gemacht, und so ist dies alles geworden, spricht der Herr. Ich will aber den ansehen, der demütig und zerbrochenen Geistes ist und der zittert vor meinem Wort (Jesaja 66:2)



# PLATZ FÜR JESUS SCHAFFEN



Stellt euch vor, ihr erkundet ein altes Haus. Du kommst in einen ungewöhnlichen Raum. Von der Größe des Hauses her bist du dir sicher, dass es etwas anderes außerhalb des Raumes geben muss, aber du kannst keine Türen sehen. Könnte es irgendwelche versteckten Räume geben? Du gehst mit den Händen an den Wänden entlang, bis du einen kleinen Spalt spürst, der einen von ihnen auf und ab entlanggeht. Du drückst, und er gibt ein bisschen nach. Also drückst du ein wenig fester, und diesmal öffnet sich eine Geheimtür! Jetzt hast du einen ganz neuen Durchgang zu erkunden!

Unsere Herzen können wie dieser Raum sein. Oft sind wir uns nicht wirklich bewusst, warum wir denken, was wir denken oder tun, was wir tun. Das liegt daran, dass wir uns nicht die Zeit genommen oder uns die Mühe gemacht haben, uns selbst zu untersuchen. Aber wenn wir nach ihnen suchen, können wir „Risse“ in den Wänden unserer Herzen und Gedanken finden. Wir können auf die „Risse“ drücken, um zu sehen, ob sie einen Teil von uns öffnen, der in uns verborgen war. Nicht jeder ist bereit, den Lärm um sie herum - und in ihnen - zu beruhigen, damit sie ihre Herzen untersuchen können. Aber es ist der Weg, wie wir in unserer Beziehung zu Jesus viel wirklicher werden können.

Also, was können du und ich tun? Eine wichtige Sache ist, auf unseren Tag zurückzublicken und zu überlegen, wie er verlaufen ist. Hier sind einige Fragen, die ich mir stellen kann, die mir vielleicht einen „Riss“ in meinem Herzen öffnen:



- Habe ich mich heute wirklich um andere Menschen gekümmert? Habe ich bemerkt, ob jemand besonders ruhig, glücklich, traurig oder laut aussah?
- War ich heute ganz in Dinge verstrickt, die nicht wirklich viel Wert haben?
- Was hat mir heute am meisten am Herzen und Verstand gelegen?
- Habe ich heute versucht, Gott zu ehren? Habe ich mein Bestes getan, um Ihm zu gefallen?
- Was ist mit den Gedanken, die ich heute hatte - waren sie rein? Habe ich Energie verschwendet, weil ich etwas wollte, das nicht richtig war? Habe ich Wut, Groll oder Selbstmitleid in mir zugelassen? Habe ich auf Gedanken verweilt, die egoistisch, defensiv oder stolz waren?
- Bin ich zurückgegangen und habe ich mit Gott über die Art und Weise gesprochen, wie ich Ihn enttäuscht habe? Habe ich Ihm gesagt, dass es mir leid tut?

Wenn du nachts ins Bett gehst und nicht an deinen Tag denkst, dann wirst du oberflächlich bleiben. Mit Gott über deine Gedanken, Motive und Handlungen zu sprechen, wird dir helfen, tiefer zu gehen.

Wenn du dich dem Teufel widersetzt, wird er fliehen. Es folgt also, dass, wenn man den Teufel ignoriert, er zurückkommt und morgen das Gleiche tut wie heute. Und er wird versuchen, beim nächsten Mal noch mehr zu tun!

Also drück auf die Risse in deinem Herzen. Eröffne neue Räume, in die Jesus einziehen kann!

# WIE KANN ICH DIE WAHRHEIT LIEBEN?



*Sie könnten gerettet werden, aber sie weigern sich, die Wahrheit zu lieben und zu akzeptieren... Alle werden bestraft werden, weil sie lieber Böses tun, als an die Wahrheit zu glauben (2. Thessalonicher 2:10-11).*

Das hört sich nach einer ziemlich wichtigen Sache an, die Wahrheit zu lieben! Wie kann man das tun?

Du kannst damit anfangen, demütig zu sein und die Wahrheit von anderen Menschen zu empfangen, wann immer sie mit dir über etwas in deinem Leben sprechen. Sehr oft wird das für ein Kind die Form annehmen, dass es von den Eltern korrigiert wird. Aber es könnte auch von einem anderen Erwachsenen kommen, der dich kennt. Es könnte sogar von einem anderen Kind kommen, das über etwas besorgt ist, das es gesehen oder gehört hat, dass du etwas getan hast, von dem es weiß, dass es einfach nicht richtig ist. In dieser Situation kann es schwer sein, die Wahrheit zu „lieben“! Aber wenn du gerettet werden willst, ist es äußerst wichtig, die Wahrheit zu lieben, auch wenn sie weh tut. Das bedeutet, demütig genug zu sein, um Dinge von anderen Menschen zu empfangen, wenn sie mit dir über Sünde oder über dein Bedürfnis nach einem Erlöser sprechen wollen.

Du kannst auch noch einen Schritt weiter gehen! Warte nicht darauf, dass jemand mit einer Korrektur zu dir kommt. Erzähle deinen Eltern - oder einem anderen Christen, dem du vertraust -

freiwillig von Sünde in deinem Leben, auch wenn sie sie noch nicht gesehen haben. Sei ECHT! Gib kein falsches Bild davon ab, wer du WIRKLICH bist. Es macht nicht viel Sinn, so zu tun, als segelst du ohne Probleme durchs Leben, wenn es nicht wahr ist.

Braucht jemand überhaupt gerettet zu werden, wenn er nicht verloren ist? Es ist so viel besser, einfach ehrlich und aufrichtig mit Menschen zu sein, die sich um dich kümmern und die wissen, wie sie dir helfen können.

Ein weiterer wichtiger Teil davon, die Wahrheit zu lieben, ist etwas, über das wir schon viel geredet haben - zuhören.

Was auch immer die Wahrheit ist, die du lernst, mache es dir zur

Gewohnheit, sorgfältig zuzuhören. Halte an der Wahrheit fest und TUE etwas daran. Jakobus hat es ganz klar ausgedrückt:

Tue, was die Lehre Gottes sagt; wenn du nur zuhörst und nichts tust, machst du dich selbst zum Narren. Diejenigen, die Gottes Lehre hören und nichts tun, sind wie Menschen, die sich selbst in einem Spiegel betrachten. Sie sehen ihre Gesichter und gehen dann weg und vergessen schnell, wie sie ausgesehen haben. Aber die wirklich glücklichen Menschen sind diejenigen, die sorgfältig Gottes vollkommenes Gesetz studieren, das die Menschen frei macht, und sie studieren es weiter. Sie vergessen nicht, was sie gehört haben, aber sie gehorchen dem, was Gottes Lehre sagt. Diejenigen, die dies tun, werden glücklich gemacht werden. (Jakobus 1:22-25)




Willst du die Wahrheit lieben? Kultiviere in deinem Herzen eine Haltung der Sorge oder Pflege um sie. Sei demütig und belehrbar und dann TUE etwas mit dem, was dir beigebracht wird. Jeder, der Jesus findet und in seiner Nähe bleibt, hat diese Einstellung.

Gott merkt, wenn du die Wahrheit liebst! Er wird dir nahe kommen und realer für dich werden. Wenn du kleine Babyschritte auf Gott zu machst, wird Er zehn riesige Schritte auf dich zugehen. Gott ist auf der Suche nach DIR. Er will DICH. Er will DEIN Herz. Gott schaut auf dein Herz und sagt: „Wenn du dich auf Mich zubewegst, weil du Mich kennenlernen willst, dann laufe Ich auf dich zu!“ Er IST einfach so treu! Er ist einfach gut! Es gibt eigentlich nur wenige Menschen auf dieser Erde, denen es wirklich AM HERZEN liegt.

„Der Herr sucht auf der ganzen Erde nach Menschen, die sich ihm ganz hingeeben haben. Er will sie stark machen“ (2. Chronik 16:9). Du kannst einer dieser wenigen sein!

Also WÄHLE, dich mit der WAHRHEIT zu ERNÄHREN. Habe die Stellung von jemandem, der nicht alles weiß und nicht alles im Griff hat. Lies nicht einfach Gottes Wort. Rufe JESUS an! Sag Ihm, dass du Ihn brauchst. Sag Ihm, dass du Seine Wahrheit kennen und lieben möchtest. Er wird dich hören!





Kannst  
du Seine sanften  
Töne der Liebe hören, die  
dich rufen?•Von den fernsten Enden  
der Ewigkeit•Bevor die Zeit begann•  
War Jesus mit dem Vater•Er existierte in  
vollkommener Harmonie mit Ihm•Dann KAM Er!  
Er brachte den vollkommenen Ausdruck Seines  
Vaters in Sich selbst•Er kam, weil der Vater sich  
danach sehnte, die Menschen wissen zu lassen, wer  
Er ist. Um dich wissen zu lassen, wer Er ist•Wie Er  
ist•Aber mehr als das alles...•Er kam, um DICH  
zu transformieren!•Damit du Ihn hören und sehen  
könntest. Damit zusammen mit Gottes Familie•  
Du so vom Leben und Licht durchdrungen sein  
könntest•Dass du tatsächlich ein KIND  
GOTTES wirst!•Kannst du dir das  
vorstellen?•Er ist wilder als  
deine wildesten Träume!



